

Smartphone-Checkliste - welche Funktionen sind wichtig?

Fotos gelingen besser, wenn die Kamera mit Autofokus und einem LED-Blitz ausgerüstet ist.

Für Internetausflüge sollte das Smartphone neben UMTS auch HSDPA und WLAN unterstützen.

GPS ist Pflicht - nur so lässt sich das Smartphone gut als Navigationshilfe benutzen.

Das größte Softwareangebot gibt's für das Apple iPhone und für Smartphones mit dem Betriebssystem Android.



Der Touchscreen sollte Multitouch unterstützen, also Berührungen mit mehreren Fingern gleichzeitig, mindestens 3,2 Zoll messen und 480 x 320 Pixel zeigen. Ideal sind 3,5 bis 4 Zoll und 800 x 480 Pixel oder mehr.



Eine ausziehbare Tastatur ist praktisch für Vieltipper, macht das Smartphone aber auch schwerer und dicker.

2,5 mm Kopfhörer	ungünstiges Format, schränkt Auswahl an Kopfhörern stark ein.
3,5 mm Kopfhörer	Standard-Kopfhörer-Anschluss, sehr wichtig.
AMOLED	Displaytechnik, Strom sparend, hoher Kontrast, großer Einblickswinkel. Sehr empfehlenswert.
Android	verbreitetes und komfortables Betriebssystem, ab Version 2.1 empfehlenswert.
Autofokus	selten, aber sehr nützlich beim Fotografieren, ohne Autofokus werden Fotos oft unscharf.
Bada	gutes, aber exotisches Betriebssystem, nur bei einigen Samsung-Smartphones. Wenig Software.
Blitz	sehr nützlich beim Fotografieren. Ermöglicht per App Taschenlampenfunktion.
Bluetooth	unabdingbar für Headset-Anschluss und Datentransfer.
Clear-LCD	Displaytechnik, verbessert Kontrast gegenüber Standard-LCD. Gute Alternative zu AMOLED.
Display-Auflösung	je höher, desto besser. Mind 480 x 320 Pixel, sonst leidet die Detaildarstellung.
Display-Größe	3,2 Zoll sind Minimum (ca. 8 cm), oberhalb von 4 Zoll (ca. 10 cm) wird das Gerät sehr groß.
EDGE	Datenbeschleunigung im GSM-Netz, nur außerhalb des UMTS-Netzes wichtig.
GPS	sehr sinnvoll, viele Einsatzmöglichkeiten, für Navi-Funktion Pflicht.
HSDPA	beschleunigt Datenübertragung über Mobilfunk (UMTS), für Mobilfunksurfer sehr wichtig.
IP-67-zertifiziert	Smartphone ist robuster, aber meist auch dicker und schwerer. Modellauswahl gering.

Kamera	5 Megapixel sind Standard. Wichtiger ist die Optik (siehe Autofokus). Videofunktion sinnvoll.
Metallgehäuse	verzichtbar. Macht das Gehäuse wertiger, aber auch schwerer.
Micro-SD-Slot	sehr sinnvoll zur Speichererweiterung und zum Datentransfer.
Multitouch	sehr wichtig bei Touchscreens, erleichtert z.B. Zoomen von Webseiten enorm.
Navi	großer Mehrwert, besonders wenn Funktion auch ohne Zusatzkosten nutzbar ist.
Prozessor Taktrate	Gut ab 1 GHz. Höhere Taktrate beschleunigt Anwendungen, verringert aber die Akkulaufzeit.
QWERTZ-Tastatur	für Vieltipper sehr sinnvoll. Smartphone wird dadurch allerdings dicker oder breiter.
Symbian 3	wenig verbreitetes Betriebssystem, kommt ausschließlich bei Nokia zum Einsatz
Symbian S60	bewährtes aber veraltetes Betriebssystem für Nokia-Handys, eingeschränkt komfortabel.
Touchscreen	erleichtert Bedienung vieler Anwendungen, Pflicht: Multitouch und kapazitiv.
UKW-Radio	verzichtbar. Wenn, dann nur mit RDS. Empfang oft zu schwach.
UMTS	sehr wichtig, HSDPA-Beschleunigung für Mobilfunksurfer sehr wichtig.
Windows Phone 7	komfortables, noch wenig verbreitetes Betriebssystem, Software-Angebot wächst
Windows Mobile 6.5	veraltetes Betriebssystem von Microsoft, nicht empfehlenswert.
WLAN	sehr wichtig, schnellerer n-Standard bringt aber kaum Vorteile.